

Beratungsvertrag

1. Vertragsparteien

Anbieterin:
Birgit Mohr-Schindele
Anders.Verbunden
Baumgartenweg 2
88353 Kißlegg

Klient*in (bitte ausfüllen):

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

2. Gegenstand der Beratung

Die Anbieterin gibt Onlineberatung für Eltern(-teile) von Kindern mit ADHS-Symptomatik, mit besonderem Fokus auf Trennungs- und Patchworksituationen. Die Beratung dient der Unterstützung im Familienalltag, insbesondere im Umgang mit Konflikten und zur Stärkung der Verbindung zwischen Eltern(-teil) und Kind.

Die Beratung stellt keine medizinische, psychotherapeutische oder diagnostische Leistung dar und ersetzt keine entsprechende Behandlung.

3. Ablauf und Umfang

Die Beratung erfolgt Online via Zoom. Sobald die Termine feststehen, erhält der*die Klient*in den Zugangslink für die Beratungstermine. Eine Sitzung dauert ca. 60 Minuten. Das gebuchte Paket umfasst ____ Sitzungen. Die Termine werden individuell vereinbart.

Zusätzlich erhalten die Klient*innen Begleitmaterial in Form eines Workbooks und einen kostenlosen Zugang zur Online Pinnwand „Padlet“, um sich mit anderen Eltern(-teilen) austauschen zu können.

Sollte nach einem durchgeführten Beratungspaket der Bedarf nach zusätzlichen Einzelsitzungen bestehen, können diese im Anschluss separat gebucht werden. Einzelsitzungen ohne ein im Vorfeld gebuchtes Paket sind nicht möglich.

4. Vergütung

Das Orientierungspaket mit 4 Sitzungen wird mit 420€ und das Basic Verbindungspaket mit 6 Sitzungen wird mit 620€ vergütet. Das Verbindungspaket intensiv beinhaltet 8 Sitzungen und wird mit 810€ berechnet. Eine auf ein Beratungspaket folgende Einzelsitzung wird mit 89€ vergütet. Die Zahlung erfolgt vorab per ausgewähltem Zahlungsdienstleister auf der Homepage und beinhaltet die anfallenden Servicegebühren.

5. Terminabsage

Termine können bis 24 Stunden vorher kostenfrei abgesagt werden, dann wird nach einem Alternativtermin geschaut. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen wird die Sitzung vollständig berechnet und nicht nachgeholt.

6. Mitwirkungspflicht

Die Beratung ist ein kooperativer Prozess. Die Klient*innen sind bereit, aktiv an der Umsetzung der besprochenen Inhalte mitzuwirken. Ein bestimmter Erfolg kann nicht garantiert werden.

7. Vertraulichkeit

Alle Inhalte der Beratung werden vertraulich behandelt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Klient*innen.

8. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO). *

9. Kindeswohlgefährdung

Die Beratung unterliegt der Vertraulichkeit. Sollte jedoch der Verdacht auf eine akute Kindeswohlgefährdung bestehen (körperliche oder psychische Gewalt, Vernachlässigung), kann es notwendig sein, geeignete Hilfsstellen (z.B. das Jugendamt) miteinzubeziehen. Die Anbieterin wird in einem solchen Fall zunächst das Gespräch mit den Klient*innen suchen und im Anschluss gemeinsam nach geeigneten Unterstützungsmaßnahmen schauen.

10. Abgrenzung der Verantwortung

Die Verantwortung für Entscheidungen und deren Umsetzung liegt bei den Klient*innen. Die Anbieterin übernimmt keine Haftung für persönliche, familiäre oder gesundheitliche Entwicklungen.

11. Haftung

Die Haftung der Anbieterin ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit gesetzlich zulässig.

12. Vertragsbeendigung

Der Vertrag endet automatisch nach Durchführung der vereinbarten Sitzungen. Eine vorzeitige Beendigung ist jederzeit möglich, bereits bezahlte Beträge werden jedoch nicht erstattet (außer nach individueller Vereinbarung).

13. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen gültig.

14. Unterschrift

Ort, Datum
Klient*in

Unterschrift Anbieterin

Unterschrift

***Anlage Datenschutzhinweise**

Vertraulichkeit ist in der digitalen Beratung noch bedeutsamer als in der analogen, da nicht nur ich als beratende Person sie gewährleisten muss, sondern auch die Rahmenbedingungen (Beratungssoftware etc.) so gestaltet sein müssen, dass Vertraulichkeit tatsächlich ermöglicht wird.

Aus diesem Grund versichere ich, die allgemeinen Datenschutzgrundsätze zum Umgang mit personenbezogenen Daten nach DSGVO einzuhalten. Hier sind die übergeordneten Prinzipien, die der Beratung zugrunde liegen, abgebildet:

Quelle: Hörmann, Tschopp, Wenzel (2023), S. 80

Konkret für das Beratungssetting bedeutet das, dass ich während der Zoom-Meetings handschriftliche Notizen mache, die im Anschluss digital auf mein Arbeitsgerät übertragen werden, das Zoom-Meeting jedoch nicht aufgezeichnet wird. Diese Notizen können u.U. Namen, Alter oder ähnliche personenbezogene Daten beinhalten, die für den Beratungsverlauf notwendig sind (Erforderlichkeitsgrundsatz & Zweckbindung). Digital sind die Daten passwortgeschützt und verschlüsselt auf meinem Endgerät für den Beratungszeitraum gespeichert und sekundär gesichert (Gewährleistung von Integrität, Vertraulichkeit & Verfügbarkeit) und werden nach Abschluss ebendieses Zeitraums unwiderruflich gelöscht. Auf Wunsch ist es möglich, die Daten einzusehen (Transparenzgebot) oder auch der Datenspeicherung zu widersprechen (Widerspruchsrecht). Die gespeicherten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Grundsatz**Erklärung**

Transparenzgebot	Beim Umgang mit Daten soll maximale Transparenz herrschen. Betroffene sollen wissen, was mit ihren Daten geschieht und ggf. Einfluss darauf nehmen können (z. B. durch ein Widerspruchsrecht).
Erforderlichkeitsgrundsatz	Es ist immer zu prüfen, ob personenbezogene Daten überhaupt erhoben werden müssen. Nicht erforderliche Daten sollen vermieden werden.
Strenge Zweckbindung	Daten dürfen nur für die Zwecke verwendet werden, für die sie ursprünglich erhoben wurden.
Datenvermeidung und Datensparsamkeit	Personenbezogene Daten sollen möglichst vermieden werden. Außerdem sollen Daten frühestmöglich wieder gelöscht werden (Speicherfristen).
Gewährleistung von Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit der Daten	Es muss sichergestellt werden, dass relevante Daten erhalten bleiben und geschützt sind, auch bei technischen Störungen (Datensicherung).
Unabdingbare Rechte der Betroffenen	Wesentliche Rechte der Betroffenen dürfen auch durch Verträge nicht eingeschränkt werden.